

HUMANISTISCHES GYMNASIUM BOZEN: WEITERE STELLUNGNAHMEN

Sehr geehrte Frau Direktor Adami,

es ist uns Musikern bekannt wie zeitintensiv und schwierig ein Musikstudium ist und dass frühzeitig damit begonnen werden muss. Deshalb möchte ich ihre Bemühungen um die Errichtung eines Musikgymnasiums und die Beibehaltung der musikalischen Schwerpunkte unterstützen. Auch glaube ich, dass die musikalische Ausbildung unserer Jugend innerhalb der Schule geschehen muss und nicht privaten Institutionen überlassen werden darf! Die Südtiroler Schulen waren bisher immer vorbildlich und jeder weiß, dass die in Italien um sich greifende Tendenz der Privatisierung negative Auswirkungen hat. Außerdem begreife ich nicht, warum Musik, eine Ausdrucksform, die aus unserem Leben nicht wegzudenken ist, nicht mit der gleichen Selbstverständlichkeit unterrichtet werden soll wie Mathematik oder Kunst?! Alle Jugendlichen, die sich ernsthaft mit Musik beschäftigen wollen, sollen die Möglichkeit haben dies in einer öffentlichen Schule zu erlernen.

Ich wünsche ihnen viel Erfolg für die Errichtung des Musikgymnasiums und für die Fortführung der musikalischen Schwerpunkte.

Sehr geehrte Frau Dr. Martina Adami,

habe voriges Jahr am Humanistischen Gymnasium maturiert und studiere momentan in Wien. Ich unterstütze Ihre Stellungnahme gegen die Abschaffung des musikalischen und des altsprachlichen Zweiges voll und ganz.

Ich wünsche Ihnen viel Glück und Erfolg!

Sehr geehrte Frau Direktor Adami,

als ehemaliger Schüler Ihrer Schule unterstütze ich die Forderung nach Beibehaltung des klassischen Gymnasiums mit großer Überzeugung. Die Haltung der zuständigen Landesrätin Frau Kasslatter-Mur ist für mich nicht nachvollziehbar, da durch die Schaffung von Kombi-Klassen (falls nur wenige Schülereinschreibungen vorliegen sollten) auch bei geringerer Nachfrage für den öffentlichen Haushalt keine Mehrkosten entstehen würden. Ich verstehe nicht, wo das Problem liegt, wenn zeitgleich einige Schüler den Griechisch- und andere den Französischunterricht besuchen! Der Lateinunterricht sollte ohnehin beibehalten werden.

In diesem Sinne auch herzlichen Dank für Ihr großes Engagement und Ihren Mut.